

Broistedt: IGS-Schüler leisteten großen „Garteneinsatz“

25 Zehntklässler halfen Familie Seifert im Rahmen des Wahlpflichtkurses „Menschen für Menschen“

VON ECKHARD BRUNS

BROISTEDT. Lehrerin Silvia Krempels und 25 Zehntklässler der IGS Lengede besuchten jetzt Irene (88) und Fritz (95) Seifert in Broistedt. Im Rahmen des Wahl-Pflicht-Kurses „Menschen für Menschen“ koordinierten die Schüler zusammen mit Bernhard Faßmann-Hanusch, Ulrike Kruse, Hartmut Hanusch und Ernst de Payrebrune von der Generationenhilfe einen „Großeinsatz“ im Garten von Seiferts.

➔ Schnell füllte sich der bereitgestellte Container mit großen Mengen an Schnittgut und Unkraut.

Leider spielte das Wetter nicht richtig mit, da es regnete. Dennoch waren alle Beteiligten emsig und mit Begeisterung im Garten tätig. Schnell füllte sich der bereitgestellte Container mit großen Mengen an Schnittgut und Unkraut.

Fritz Seifert sagte mit großer Freude: „Es ist für mich nicht zu beschreiben. Toll, dass sich so viele mit so großer Freude beteiligen.“ Seine Frau ergänzte: „Bis letztes Jahr haben wir die Gartenarbeit noch selbst geschafft.



Die Schüler der 10 Klasse mit Lehrerin Silvia Krempels, Helfern der Generationenhilfe Lengede und Irene und Fritz Seifert.

ECKHARD BRUNS

Dieses Jahr geht das nicht mehr, daher freuen wir uns sehr über diese spontane Hilfestellung.“

„Es macht uns richtig viel Spaß. Wir haben noch nie Gartenarbeit gemacht, aber hier sehen wir sofort, was wir geschafft haben. Es ist interessant zu erleben, wie hier Alt und Jung zusammenarbeiten“

äußerten einige IGS-Schüler.

Faßmann-Hanusch betonte: „Prima und genial, dass die IGS Lengede sich so spontan bereit erklärt hatte, gemeinsam mit der Generationenhilfe diese Aktion umzusetzen. Uns ist es wichtig, persönliche Kontakte zu pflegen. So macht uns allen das Arbeiten richtig

viel Spaß.“ Krempels unterstrich, dass derartige Aktionen wichtig für das Sozialverhalten seien. Sie sei stolz auf ihre Schüler, die voller Eifer und Freude bei der Sache gewesen seien.

Die Generationenhilfe Lengede feierte fünfjähriges Bestehen. Es werden Alltagshilfe, Begleitdienste, Betreuung,

Hilfen in Haus und Hof, Lesepatenschaften, Unternehmungen und regelmäßige Gesprächskreise angeboten. „Die Generationenhilfe ist ein Gewinn für alle. Gemeinsam für einander da zu sein macht Spaß und ist eine immer wichtiger werdende Aufgabe, der wir uns gern stellen“, betonte Faßmann-Hanusch.